

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 18 (1900)

**Heft:** 213

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.**  
(B.G. 195 n. 817.) (L. P. 196 et 817.)

**Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1093)**

Das Konkursverfahren gegen Knoblauch, Emil, Fuhrhalter, von Oberentfelden (Kt. Aargau), wohnhaft gewesen an der Höhlstrasse Nr. 48, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 105), ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 28. Mai 1900 mit Zustimmung sämtlicher Gläubiger, widerrufen und der Schuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.**  
(B.G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1054/56<sup>1</sup>)**

**Guthabengant.**

Samstag, den 16. Juni 1900, nachmittags 3 Uhr, werden in der Wirtschaft Muggler, Dufourstrasse Nr. 128, in Riesbach-Zürich, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1) Aus Konkurs Bianchi, Alois, Bauunternehmer, in Riesbach (S. H. A. B. 1899, pag. 405), hestrifte Buchguthaben im Gesamtbetrag von Fr. 3463.85.

2) Aus Konkurs Blaile, A., Fabrikation und Handel chemischer Produkte, wohnhaft gewesen in Zürich V (S. H. A. B. 1900, pag. 531), Buchguthaben im Gesamtbetrag von Fr. 6259.70.

3) Aus Konkurs Schudel-Hirt, J. Conrad, Spezereihändler dahier (S. H. A. B. 1900, pag. 764), eine Lebensversicherungspolice per Fr. 2000 und zwei Guthaben per zusammen Fr. 600.57.

**Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1091)**

**Secondes enchères.**

Failli: Schenk, Jacques, ferkantier, à Porrentruy (F. o. s. du c. 1900, page 600).

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 27 juin 1900, à 2 heures après-midi, au restaurant du «Mouton», à Porrentruy.

Objet de la vente: Maison d'habitation avec magasin et atelier, sise en la ville de Porrentruy.

Par sa situation, elle peut convenir à tout genre de commerce.

Estimation d'experts fr. 25.800. Assurance fr. 26.600.

Aucune offre n'a été faite lors des premières enchères.

Les conditions de vente seront déposées à l'office des faillites de Porrentruy, dès le 15 juin 1900.

**Kt. Aargau. Konkursamt Kulum. (1103<sup>2</sup>)**

Das Cigarrenfabrikationsgeschäft der im Konkurs liegenden Firma Sommerhalder und Comp. in Unterkulm (S. H. A. B. 1900, pag. 735) wird zum sofortigen Verkauf aus freier Hand ausgeschrieben. Dasselbe besteht in einem neuen, günstig gelegenen und gut eingerichteten Fabrikgebäude, nebst zwei kleinen Wohnhäusern und ca. 24 Acre Baumgartenland dahier, zusammen geschätzt für Fr. 35.153.

Dazu werden mitverkauft sämtliche Geschäftseinrichtungen, Maschinen, Gerätschaften, Bureau-Utensilien, sowie das vorhandene bedeutende Lager in Cigaren aller Art und der Vorrat in Rohtabakken.

Das ganze Inventar ist durch Experten für ca. Fr. 61.300 gewertet.

Sodann ferner die Buchforderungen im Betrage von ca. Fr. 44.290.

Das Geschäft ist zum sofortigen Weiterbetrieb sehr zu empfehlen.

Die Konkursverwaltung erteilt nähere Auskunft und nimmt schriftliche Oferten bis 10. Juli 1900 entgegen.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.**  
(B.G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Basel-Stadt. Civilgericht des Kantons. (1092)**

Dienstag, den 19. Juni 1900, morgens 8 Uhr, wird vor dem Civilgericht des Kantons Basel-Stadt in Basel (Bäumleingasse 3) über den vom falliten Schupp-Aht, Eduard, Kaufmann, in Basel (S. H. A. B. 1900, pag. 787), vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

**Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1104)**

Dans son audience du samedi, 23 juin 1900, à 2 1/2 heures, à l'Evêché, à Lausanne, le président du tribunal du district de Lausanne statuera sur l'homologation des concordats ci-après:

Zweigart, Christian, boulanger, rue du Pré, à Lausanne (sursis du 18 avril).

Lévy-Picard, L., négociant, rue du Pont, à Lausanne (sursis du 21 avril).

**Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.**  
(B.G. 808.) (L. P. 808.)

**Kt. Bern. Gerichtspräsident von Seftigen. (1098)**

Schuldner: Sigrist, Ernst, Wirt und Negociant, in Gerzensee (S. H. A. B. 1900, pag. 720).

Datum der Bestätigung: 30. Mai 1900.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

**Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.**

**Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.**

**Kt. Thurgau. Das Betreibungsamt Fischingen in Tannegg (1102)**  
im Auftrage des Konkursamtes Münchweilen.

**Die Schlussrechnung und Verteilungsliste**  
im Konkurs der Frau Jenny-Altmann, Bethy, in Dussnang, liegen vom 14. bis 24. Juni 1900 bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Deutsche Posttarifänderungen.**

Durch das Reichsgesetz vom 20. Dezember 1899, betreffend einige Änderungen von Bestimmungen über das Postwesen, ist das Gewicht für den einfachen Brief im Gebiete des deutschen Reiches mit dem 1. April 1900 von 15 auf 20 Gramm heraufgesetzt worden, womit einem aus dem Schosse des deutschen Reichstages wiederholt zu erkennen gegebenen Wunsche entsprochen worden ist. Die Gewichtsgrenze von 20 g findet von dem gleichen Zeitpunkte ab auch Anwendung im Briefverkehr Deutschlands mit Oesterreich, Ungarn, Bosnien-Herzegowina und Lichtenstein, sowie im Verkehr mit den deutschen Schutzgebieten und mit den in fremden Gewässern befindlichen deutschen Kriegsschiffen. Ferner ist der Reichskanzler ermächtigt worden, den Geltungsbereich der Ortstaxe auf Nachbarorte auszudehnen. Kraft dieser Ermächtigung findet seit dem 1. April 1900 zwischen zahlreichen nahe bei einander gelegenen Postorten des Reichs-Postgebietes die ermässigte Ortstaxe Anwendung, welche für den Brief bis zum Gewichte von 250 g im Frankofalle nur 5 Pf. im Nichtfrankierungsfalle 10 Pf. beträgt. Als Nachbarorte werden dabei Orte der engen unmittelbaren Nachbarschaft angesehen, die wegen ihrer Lage und ihres wirtschaftlichen Zusammenhangs als ein einheitlicher Verkehrsbezirk (Taxgruppe) gelten können.

Auf Grund der ihm verliehenen Befugnis hat der Reichskanzler durch Verordnung vom 20. März d. J. die Ortstaxe\*) für Postkarten von 5 auf 2 Pf. (im Nichtfrankierungsfalle 4 Pf.), für Drucksachen bis 50 g einschliesslich von 3 auf 2 Pf., über 50—100 g von 5 auf 3 Pf., über 100—250 g von 10 auf 5 Pf., über 250—500 g von 20 auf 10 Pf., über 500 bis 1 kg von 30 auf 15 Pf. ermässigt.

Bei den Warenproben hat eine Ermässigung der Ortstaxe von 10 auf 5 Pf. für Sendungen im Gewichte bis 250 g einschliesslich und von 20 auf 10 Pf. für Sendungen von über 250 bis 350 g einschliesslich stattgefunden.

Geschäftsbriefpapiere, welche bisher im inneren deutschen Postverkehr nicht zulässig waren, können seit dem 1. April innerhalb Deutschlands ebenfalls versandt werden, und zwar beträgt die Taxe für den allgemeinen Verkehr bis 250 g einschliesslich 10 Pf., über 250 bis 500 g einschliesslich 20 Pf., über 500 g bis 1000 g einschliesslich 30 Pf., die Taxe für den Ortverkehr dagegen bis 250 g einschliesslich 5 Pf., über 250 bis 500 g einschliesslich 10 Pf., über 500 bis 1000 g einschliesslich 15 Pf.

Eine tiefgehende Umgestaltung wird der Tarif für die Beförderung der im Postwege bezogenen Zeitungen erfahren. Der § 10 des Gesetzes über das Posttaxenwesen im Gebiete des deutschen Reiches vom 28. Oktober 1871 bestimmt, dass die «Provision» für Zeitungen 25% des Einkaufspreises mit der Ermässigung auf 12% /o bei Zeitungen, die seltener als monatlich viermal erscheinen, betragen soll. Mindestens soll jedoch für jede durch die Post bezogene Zeitung jährlich der Betrag von 40 Pf. entrichtet werden.

Die Novelle zum Gesetze über das Posttaxenwesen im Gebiete des deutschen Reiches lässt die bisherige prozentuale Besteuerung des Einkaufspreises einer Zeitung als Entschädigung für die Leistungen der Post gänzlich fallen und setzt als wirksame Bestandteile für die Bemessung der Entschädigung folgende Faktoren ein: Häufigkeit des Erscheinens einer Zeitung und Gewicht der Zeitungsnummern.

Auf dieser Grundlage ist nach mehrjährigen Erwägungen und Berechnungen auf Seiten der Postverwaltung und nach gründlichen Erörterungen in der Kommission und dem Plenum des deutschen Reichstages folgender Tarif gesetzlich festgelegt worden.

1) Die Zeitungsgebühr beträgt:

a. 2 Pfennig für jeden Monat der Bezugzeit;

b. 15 Pfennig jährlich für das wöchentlich einmalige oder seltener Erscheinen, sowie 15 Pfennig jährlich mehr für jede weitere Ausgabe in der Woche;

c. 10 Pfennig jährlich für jedes Kilogramm des Jahresgewichts unter Gewährung eines Freigewichts von je 1 kg jährlich für soviel Ausgaben, wie der Gebühr zu unterliegen.

2) Das Jahresgewicht wird für jedes Kalenderjahr nach dem tatsächlichen Gewicht der Zeitungsnummern des vorausgegangenen Rechnungsjahrs festgestellt. Bei neuen Zeitungen erfolgt bis zur Anwendbarkeit dieser Bestimmung die Gewichtsberechnung vierteljährlich nach dem Gewicht der erschienenen Nummern.

3) Der Verleger hat zum Zwecke der Gewichtsberechnung der ihm bezeichneten Postdienststelle ein vollständiges Pflichtexemplar von jeder Zeitungsnummer beim Erscheinen zu liefern.

4) Die Selbstverpackung ist auf Antrag des Verlegers zu gestatten.

Die vorstehenden Bestimmungen unter 1, 2 und 4 treten am 1. Januar 1901 in Kraft. Die Bestimmung im Absatz 3 ist bereits mit dem 1. Januar 1900 in Kraft getreten, so dass die deutschen Zeitungsverleger schon von diesem Zeitpunkte ab verpflichtet sind, von jeder erscheinenden Zeitungsnummer ein Pflichtexemplar bei der Postanstalt abzuliefern. Diese Nummern werden seitens der Postanstalten sorgfältig aufbewahrt, um als Grundlage für die Gewichtsberechnung für das Kalenderjahr 1901 zu dienen. Abweichend von der für die Gewichtsberechnung gegebenen allgemeinen Vorschrift bestimmt das Gesetz, dass für das Kalenderjahr 1901 der Gewichtsberechnung das Gewicht der vom 1. Januar bis 30. September 1900 erschienenen Zeitungsnummern unter Erhöhung um ein Drittel zu Grunde gelegt wird.

**Verschiedenes. — Divers.**

**Deutscher Obstzoll.** Auf einer im Reichsanteile des Innern in Berlin abgehaltenen Versammlung von Sachverständigen aus allen Teilen Deutschlands wurde ein Zoll auf feines Tafel- oder Luxusobst in der Höhe von 15 M. für 100 kg festgesetzt. Die meisten Redner, auch solche, die entschieden für einen Zoll auf Tafelobst einzustehen waren, vertraten die Ansicht, dass von einem Zoll auf Mostobst abzusehen sei. Vom Landeskulturrat Sachsen wurde beantragt, vom 15. September bis 15. Oktober Mostobst zollfrei einzulassen, was von Seite der Regierung für undurchführbar erklärt wurde. Schliesslich wurde in dem Unterausschuss, nachdem alle Zusatzanträge abgelehnt waren, ein Zollsatz von 150 M. für den Bahnwagen von 200 Centnern beschlossen. Dieser Beschluss ist vorerst nur als dem Reichsamt gemachter Vorschlag anzusehen.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

**Oesterreichisch-Ungarische Bank.**

81. Mai. 7. Juni. 81. Mai. 7. Juni.

Kronen Kronen Kronen Kronen

Mettalbestand 1,129,941,466 1,129,901,588 Notencirkulation 1,808,889,140 1,297,589,560

Wechsel: auf das Ausland 80,480,856 87,855,484 Kurzfall. Schulden 117,460,616 121,542,845

auf das Inland 824,192,063 811,889,462

\*) Die Ortstaxe im inneren Verkehr von Bayern und Württemberg wird von den zuständigen Behörden dieser Staaten festgesetzt.

# Jura-Simplon-Bahn-Gesellschaft.

## Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 29. Juni 1900, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
in Lausanne (Casino-Theater).

### Verhandlungsgegenstände:

- 1) Geschäftsbericht und Bilanz für das Betriebsjahr 1899.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung betreffend Verwendung des Betriebsergebnisses.
- 4) Wahl eines Rechnungsrevisors in Ersetzung des infolge Ablauf seiner Amtsperiode austretenden und nicht wieder wählbaren Herrn Schwab.
- 5) Wahl von 12 Mitgliedern des Verwaltungsrates, in Ersetzung der am 31. Dezember 1900 aus der Amtsperiode austretenden Mitglieder.
- 6) Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates der am 31. Dezember 1902 aus der Amtsperiode austretenden Serie, in Ersetzung des verstorbenen Herrn E. Francillon und des ausgetretenen Herrn Perrier.

Die stimmberechtigten Aktionärinnen, welche an dieser Versammlung teilnehmen wollen, haben, ausgenommen die Inhaber von Simplon-Subventionsaktien, ihre Titel bis und mit dem 23. Juni 1900 bei einer der nachbezeichneten Stellen zu hinterlegen:

In Bern und Lausanne bei der Direktion der Gesellschaft,  
» Basel beim Schweizerischen Bankverein,  
» Freiburg bei der Staatsbank, (1020)  
» Genf bei der Union financière,  
» Neuenburg bei der Neuenburger Kantonalbank,  
» Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt und beim Schweizerischen Bankverein,  
für Deutschland bei der Bank für Handel und Industrie in Berlin, Frankfurt a. M. und Darmstadt.

Gemäss dem ersten Alinea des Art. 13 der Gesellschaftsstatuten sind an der Generalversammlung nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, deren Aktien spätestens seit dem 29. Dezember 1899 auf ihren Namen im Aktienverzeichnis der Gesellschaft eingetragen sind.

Gegen Hinterlage seiner Titel erhält jeder Aktionär eine auf seinen Namen lautende Eintrittskarte, welche ihn am Versammlungstage zur freien Fahrt auf den Linien der Jura-Simplon-Bahn von der nächst seinem Wohnorte liegenden J.-S.-Station nach Lausanne berechtigt, und zwar für die Hinfahrt mit allen vor 2 Uhr nachmittags in Lausanne ankommenden Zügen und für die Rückfahrt mit den am nämlichen Tage nach 3 Uhr abends von Lausanne abgehenden Zügen.

Die Eintrittskarten der von über Bern oder Biel hinausgelegenen J.-S.-Stationen kommenden Aktionäre sind für die Rückfahrt noch am folgenden Tage gültig.

Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung und der Bilanz kann vom 20. Juni an beim Generalsekretariat der Gesellschaft in Bern bezogen werden.

Bern, den 11. Juni 1900.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**E. Hentsch.**

## Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft

# Davos-Platz-Schatzalpbahn

Samstag, den 23. Juni 1900, vormittags 10 Uhr,  
im Kurhause zu Davos-Platz.

### Traktanden:

- 1) Vorlage von Jahresbericht, Rechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1899 nebst Bericht des Rechnungsrevisors.
- 2) Wahl der Kontrollstelle pro 1900.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt vom 15. Juni d. J. an im Bureau der Betriebsleitung, Davos-Platz, Tanzbühlstrasse 9, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 6. Juni 1900.

Namens des Verwaltungsrates  
(988) der Aktiengesellschaft Davos-Platz-Schatzalpbahn,  
Der Präsident: **Dr. Ed. Kern.**

## Société anonyme de la filature française de Ramie Pumpin,

### 4, Boulevard du Théâtre, GENÈVE.

Conformément à l'article 7 des statuts, le conseil d'administration dans sa séance du 7 juin 1900, a décidé d'appeler le 4<sup>me</sup> versement du 1/5 des actions, soit fr. 100 par titre, pour le 15 juillet prochain, et invite en conséquence MM. les actionnaires à vouloir bien l'effectuer en mains de MM. Galopin Frères et Cie., banquiers, à Genève.

L'administrateur délégué:  
(1009) de Lange.

# „SCHWEIZ“

## Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1899 auf 10 % festgesetzt.

Demnach wird der Coupon Nr. 80 mit

**Fr. 50**

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.

Zürich, den 31. Mai 1900.

Namens des Verwaltungsrates.  
Der Präsident: **Der Direktor:**

(943) **Riedmann-Naef.** **H. Knorr.**

# Compagnie des Chemins de fer Jura-Simplon.

## Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le vendredi, 29 juin 1900, 2 $\frac{1}{2}$  heures,  
à LAUSANNE (Bâtiment du Casino-Théâtre).

### Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Rapport de gestion et comptes de l'exercice de 1899.
- 2<sup>o</sup> Rapport des commissaires-vérificateurs. (1019)
- 3<sup>o</sup> Décision sur la répartition du produit de l'exercice.
- 4<sup>o</sup> Nomination d'un commissaire-vérificateur, en remplacement de M. Schwab, sortant de charge au 30 juin 1900 et non rééligible.
- 5<sup>o</sup> Election de 12 membres du conseil d'administration en remplacement des membres de la série sortant de charge au 31 décembre 1900.
- 6<sup>o</sup> Election de 2 membres du conseil d'administration, de la série sortant de charge au 31 décembre 1902, en remplacement de M. E. Francillon, décédé, et de M. E. Perrier, démissionnaire.

Les porteurs d'actions ayant droit de vote qui veulent prendre part à cette assemblée doivent, à l'exception des porteurs d'actions de subvention Simplon, déposer leurs actions jusqu'au 23 juin 1900 inclusivement, à l'un des domiciles désignés ci-après:

A Berne et à Lausanne, auprès de la Direction de la Compagnie,  
A Bâle, au Schweizerischer Bankverein,  
A Fribourg, à la Banque d'Etat,  
A Genève, à l'Union financière,  
A Neuchâtel, à la Banque cantonale neuchâteloise,  
A Zurich, au Crédit suisse et au Schweizerischer Bankverein,  
En Allemagne, à la Banque pour le Commerce et l'Industrie à Berlin,  
Francfort s/Main et Darmstadt.

Suivant le premier alinéa de l'article 13 des statuts de la compagnie ont seuls droit de vote à l'assemblée générale les actionnaires dont les actions sont inscrites, à leur nom, sur les registres des actions de la compagnie depuis le 29 décembre 1899 au plus tard.

En échange du dépôt de ses actions, chaque actionnaire recevra une carte d'admission nominative lui donnant le droit de circuler gratuitement sur les lignes du Jura-Simplon pour se rendre de la station de son domicile à Lausanne le jour de l'assemblée, par les trains arrivant à Lausanne avant 2 heures de l'après-midi, et pour retourner par les trains partant de Lausanne le même jour après 3 heures du soir.

Les cartes d'admission pour actionnaires venus de l'une des stations du réseau situées au-delà de Berne ou de Biel sont valables pour le retour le lendemain.

On peut se procurer le rapport de gestion avec les comptes et le bilan dès le 20 juin auprès du Secrétariat général de la compagnie à Berne.

Berne, le 11 juin 1900.

Au nom du conseil d'administration,  
Le président:  
**E. Hentsch.**

# Appenzeller Strassenbahn.

Die Herren Aktionäre der Appenzeller Strassenbahn werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 25. Juni 1900, nachmittags 3 Uhr, im Ratsaale des Gemeindehauses in Teufen eingeladen behufs Erledigung folgender Geschäfte:

- 1) Abnahme des Rechenschaftsberichtes, der Rechnung und der Bilanz auf 31. Dezember 1899 nebst Bericht der Revisionskommission.
- 2) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Revisionskommission.
- 4) Eventuelle Anträge der Aktionäre.

Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, können bis zum 23. Juni gegen Ausweis über den Aktienbesitz beim Betriebsdirektor in Teufen bezogen werden.

Der Rechenschaftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können vom 16. Juni an auf unserm Betriebsbüro in Teufen in Empfang genommen werden.

Die Eintrittskarte berechtigt deren Besitzer am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller Strassenbahn nach und ab Teufen.

Teufen, den 11. Juni 1900.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller Strassenbahn,  
Der Präsident:  
**J. Zuboberbühler.**

# Zentrale Zürichbergbahn.

## IX. Generalversammlung

Donnerstag, den 28. Juni 1900, abends 5 Uhr,  
im Plattengarten Zürich-Fluntern.

### Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsbüchers und der Rechnung pro 1899 und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
- 2) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern.

Bericht und Rechnung liegen vom 15. Juni an auf dem Betriebsbüro in der Kraftstation zum Bezugse bereit.

Die Aktionäre werden zur Teilnahme (resp. Vertretung) höf. gebeten. Die Eintrittskarten können gegen Angabe der Aktiennummern auf dem gen. Bureau bezogen werden.

Zürich-Fluntern, den 13. Juni 1900.

Der Verwaltungsrat.

(1022)

# Elektricitätswerk Olten-Aarburg A.-G.

Olten.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **fünften ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 30. Juni 1900, nachmittags 3 1/2 Uhr, in unser Bureau in Olten eingeladen.**

**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1899/1900, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Neuwahl der durch Ablauf der Amtsduer in Austritt kommenden Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 4) Neuwahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 23. ds. an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates. Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 25. bis 28. ds. bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in **Aarau** bei der Aargauischen Kreditanstalt,  
**Baden** " Bank in Baden,  
**Luzern** " Luzerner Kantonalbank,  
**Solothurn** " Solothurner Kantonalbank,  
**Zürich** " Bank in Baden, Filiale Zürich,  
**Olten** auf dem Bureau der Gesellschaft.

Olten, den 11. Juni 1900.

Für den Verwaltungsrat,  
 Der Präsident: **A. Künzli.**

## Disentis. Luftkurort

1150 Meter ü. Meer  
 Bündner Oberland.

### Hotel & Kurhaus DISENTISERHOF.

In ruhiger, staubfreier Lage, von schönem Waldpark umgeben. Mannigfaltige und ebene Spaziergänge. Kohlensäurebäder. — Ausgezeichnete Erfolge bei Nervosität, Schwächezuständen und Herzleiden.

Pensionspreis: Juni und September Fr. 6.—8.—  
 Hauptsaison Fr. 7.—10.—

**A. Condrau**, Kurarzt und Besitzer.

### COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER

### LAUSANNE A OUCHY ET DES EAUX DE BRET à Lausanne.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour mercredi, 27 juin 1900, à 11 heures du matin, au Château d'Ouchy.

Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Rapports du conseil d'administration, de MM. les commissaires-vérificateurs et approbation des comptes.
- 2<sup>o</sup> Approbation de la répartition du produit de l'exercice.
- 3<sup>o</sup> Nomination de 4 membres du conseil d'administration.
- 4<sup>o</sup> Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice de 1900.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées du 16 au 26 juin contre présentation des titres au siège social de la société à Lausanne, gare du Flon.

Le rapport du conseil d'administration avec les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social dès le 18 juin 1900.

### COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER BIÈRE-APPLES-MORGES.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le vendredi, 29 juin 1900, à 3 heures du soir, à l'Hôtel du Port, à Morges.

Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration. (1010)
- 2<sup>o</sup> Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3<sup>o</sup> Renouvellement de la série sortante du conseil d'administration.
- 4<sup>o</sup> Augmentation du nombre des administrateurs et éventuellement nomination de dits.
- 5<sup>o</sup> Nomination des commissaires-vérificateurs.

Les comptes de l'exercice et le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social, dès le 19 courant.

Les cartes d'admission à l'assemblée, donnant droit au libre parcours le 29 juin, seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres jusqu'au 23 juin, aux adresses suivantes:

à Lausanne: au siège social, rue de Bourg 29;  
 à Morges: chez M. N. Andersen, juge de Paix et administrateur;  
 à Apples: chez M. le syndic L. Decollongy;  
 à Bière: chez M. le syndic Pittet, vice-président du conseil;  
 à Ballens: chez M. le syndic Croisier, administrateur.

Le Conseil d'administration.

### Vertretungen.

Ein seriöser Kaufmann in selbständiger Stellung wünscht Vertretungen couranter Handelsartikel zu übernehmen. (975)

Gef. Offerten sub Chiffre Z. B. 836 an Rudolf Mosse, Basel.

# Cementsteinfabrik Dietikon A.-G.

## Einladung

zur  
 ausserordentlichen Generalversammlung  
 der Cementsteinfabrik Dietikon A.-G.

auf  
 Donnerstag, den 21. Juni 1900, abends 5 Uhr,  
 ins Café Paradeplatz, Zürich, Paradeplatz, I. Stock.

**Traktanden:**

- 1) Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
- 2) Anträge des Verwaltungsrates betreffend Statutenrevision und Erhöhung des Gesellschaftskapitals.
- 3) Diverses.

Eintrittskarten für die ausserordentliche Generalversammlung können gegen Aktienausweis im Bureau der Gesellschaft bis zum 19. Juni 1900 bezogen werden; auf Verlangen werden solche per Post zugestellt.

Dietikon, den 9. Juni 1900.

(1018)

## Der Verwaltungsrat.

### Eisengiesserei und mech. Werkstätte.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufen aus freier Hand: sämtliche Werkzeugmaschinen, Modelle und Materialvorräte, einzeln oder en bloc, als Drehbänke, Hobelmasch., Bohrmasch., Schraubenschneidmasch., Blechbiegmasch., Schmiedewerkzeug mit Ventilator, Schraubstöcke, Schneidezeug, Bandsäge, Transmissionen mit Riemen, diverse Einrichtungen, Werkzeuge, Feilen, Stahl etc. Eine grosse Anzahl Riemenrollen und Rädermodelle und andere courante Modelle, Formkästen, Cupolofen mit Ventilator, Formsand, Giesspfannen, und sämtliche Giessereiutensilien. Roheisen, Coaks, altes Gussseisen und diverses.

Günstige Gelegenheit für Reparaturwerkstätten. Das Geschäft ist noch einige Zeit in Betrieb und können sämtliche Maschinen im Gang besichtigt werden.

(962)

## Diener & Cie.,

Gießerei und mech. Werkstätte, Zürich III.

## Luftgas! Luftgas!

### Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurg.).

Specialgeschäft für Beleuchtungswesen.

**Luftgas.** — Acetylen. — Elektrisches Licht.  
 Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.

**Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.**

Das erzeugte Gas ist nicht explodierbar, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und duftfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raum untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu andern Lichtquellen:

16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde	4.37 Cts.
16 " Acetylen " " " " 3.00 "	
16 " Petroleum " " " " 2.25 "	
16 " Amberger Luftgas " " " " 0.81 "	

mithin kostet die 60 kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts. Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten, sowie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

**NB.** Beste und billigste Bezugssquelle von 1<sup>o</sup> Qualität Glühkörper.

